

Alphabetisches Register

über

die bezirksamtlichen Erlasse

im

Intelligenzblatt

Jahrgang 1850.

Schorndorf.

Gedruckt, verlegt und redigirt von C. F. Mayer.

F		Nro. Seite.
Fruchtschuldigkeiten, Ablieferung der Zinse hieraus	36	145
	52	209
Flurzwang, Empfehlung dieser von Geometer Kriegstötter verlegten Schrift	58	233
Feuerpolizei-Verordnung, deren Publication	92	369

G

Gemeinderedner s. Redner.		
Geschworene, Fertigung der Listen	68	273

H

Huldigungsseid, Verzeichniß der Jünglinge welche denselben abgelegt haben	19	77
Hundaufnahmlisten, deren Einsendung	52	209

L

Landes-Gesütswesen, dessen Regulirung	2	5
Landwehrlisten, deren Verichtigung	44	177

M

Manifest, betr. Auflösung der Ständeversammlung, dessen Publication	4	14
Meisterrechtsprüfung der Maurer und Zimmerleute	23	93
	30	121
Militärpersonen, deren Verladung	23	93
Militärpflichtige, Verzeichniß der bei der Musterung ausgebliebenen	32	129

O

Oberamtsbeschreibung, Notizen hiezu	37	149
Öffentlichkeit der Amtsversammlungen	47	189
	72	289

P

Primärcataster, deren Fortführung	37	149
Pockenfranke, deren Verabfolgung	89	357
Pferdeaufnahme	94	377

R

Rekrutirung, Bekanntmachungen in Betreff derselben	1	1
	13	51
	32	129
	85	342
	101	405
Redner, Verpflichtung und Cautionsleistung derselben	1	1

A

	Nro.	Seite.
Abgeordnetenwahlen, Bekanntmachung	5	17
	7	27
	67	270
Almand-Culturen, verbesserte und zweckmäßige Benützung derselben	8	32
Ackerbauschulen, Gründung ders. für aus Rettungsanstalten entlassene Jünglinge	15	61
Armenwesen, Blätter für dasselbe, deren Empfehlung	23	93
	95	381
Arbeiter, deren Andrang bei den Festungsbauten	24	97
Amtsvergleichsberichte, deren Einsendung	42	169
Amtsboten, deren Eintreffen in der Oberamtsstadt	46	185
	54	217
Armen-Unterstützungs-Vereine, deren Eröffnung	64	257
Ablösungsgelder, deren Verwendung bei Körperschaften	93	373

B

Brandschaden, dessen Einzug und Ablieferung betr.	2	5
Beschälwesen, dessen Beginnen	22	89
Besoldungssteuer, Aufforderung zur Fassung	40	161
Baugesuche, Behandlung derselben	42	169
	70	281
Brandstiftung, Vermuthung solcher in Waltmannsweiler	60	241

C

Capitalsteuer, deren Umlage, Lieferung und Einzug	26	105
	67	270

E

Etats der Gemeinde- und Stiftungspflege, deren Verlegung	56	225
--	----	-----

S

	Nro.	Seite.
Schwurgerichte, Bekanntmachung in Betreff der außerordentlichen Schwurgerichtssitzung in Schorndorf	4	14
	13	51
	18	73
	21	85
Straf-Untersuchungen, deren rechtzeitige Erledigung	20	81
Spottel von den neu- und wieder-gewählten Gemeinderäthen	28	113
	38	153
Schullehrer, Erhöhung ihrer Besoldungen auf das Minimum von 300 fl.	40	162
Steuerlieferungen	47	189
	61	246
	79	317
	94	378
Steuer-Umlagen	60	241
Steinsalz, dessen Lieferung	60	242
Strassenreinlichkeit, Aufforderung hiezu	88	353
Streichfeuerzeuge, deren sichere Aufbewahrung	89	357
Schulstellen, deren Ausstattung mit Grundstücken	100	401

T

Taggelder der Urkundspersonen bei Bürger-Auswahlsitzungen	72	289
---	----	-----

W

Wochenblatt für Land- und Haus-Wirthschaft, dessen Empfehlung	10	39
Wundärzte III. Abtheilung, Vornahme einer Prüfung derselben	12	47
Waldercesse, Ueberhandnehmen derselben	15	61
Wegordnung, Einschärfung derselben	59	237
Wanderbücher, Ausstellung der Zeugnisse hiezu	67	269
Wasserbau-Concessions-Gesuche, Behandlung derselben	75	301

Z

Zeichnungsunterricht, Ertheilung desselben in der Sonntag-Gewerbeschule	4	13
---	---	----

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 1.

Dienstag den 1. Januar

1850.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnement-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr., bei Inseraten, worüber die Redaktion Auskunft ertheilt, 3 kr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Am Montag den 4. Februar 1850 wird die Verichtigung der Rekrutierungslisten vorgenommen werden.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche Befreiung von der Aushebung, Art. 5 des Gesetzes, Zurückstellung, Art. 29., Verainstigung, Art. 32, Befreiung wegen Untauglichkeit, insoweit nach Art. 46 der Bezirksrekrutirungsrath zu erkennen hat, ansprechen wollen, sowie diejenigen Militärpflichtigen, deren Eltern oder Pfleger, welche irgend eine Auskunst zu erhalten wünschen, haben an diesem Tage Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen und die erforderlichen Zeugnisse mitzubringen.

Die Loosziehung findet am 1. März (Freitag) statt und wird Morgens 7 1/2 Uhr mit der Verhandlung begonnen.

Die Ortsvorsteher haben die Militärpflichtigen, in deren Abwesenheit deren Eltern oder Pfleger hiervon in Kenntniß zu setzen und die Eröffnung von denselben im Amts-Protokoll beurkunden zu lassen, sofort mit denselben am 1. März zur festgesetzten Stunde auf dem Rathhaus hier einzutreffen.

Am Tage der Loosziehung wird der Bezirksrekrutirungsrath seine erste Sitzung halten, daher die betreffenden Militärpflichtigen etwaige Verückfichtigungsansprüche an diesem Tage geltend zu machen und so weit dieses nicht früher geschehen, mit den erforderlichen Beweisurkunden zu belegen haben.

Die Militärpflichtigen, welche den Huldigungsseid noch nicht abgelegt haben, sind anzuweisen, sich am Donnerstag den 28. Februar Morgens 10 Uhr zu dessen Ablegung bei Oberamt dahier einzufinden. Denselben ist ein Namensverzeichnis mitzugeben.

Den 22. Dezember 1849.

Königl. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Die Verfügung des k. Ministerium des Innern vom 13. d. Reglb. S. 769 zu Folge haben die Ortsvorsteher von Ernennung und Verpflichtung der Gemeindevorsteher je binnen 14 Tagen nach der Wahl und in so weit es hinsichtlich der seit dem 10. Juli d. J. angestellten Rechner unterblieben, unverweilt Anzeige hieher zu erstatten.

Das die Cautionen der Rechner inner 3 Monaten nach ihrer Ernennung an das Oberamt eingekandt werden, liegt auf der Verantwortung der Ortsvorsteher.
Den 24. Dezember 1849.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Am 15. Okt. d. J. hat sich Josefe Eichberger, Tochter des Tagelöhners Michael Eichberger von Minderoffingen in Wätern heimlich aus dem elterlichen Hause entfernt und ist seitdem nicht zurückgekehrt; auch waren die bisherigen Nachforschungen nach ihrem Aufenthaltsorte erfolglos.

Da es möglich wäre, daß dieses Mädchen sich in das diesseitige Gebiet begeben haben könnte, so wird auf Requisition der k. bay. Regierung von Schwaben und Neuburg vom 14. d. M. hienach die Personalbeschreibung des vermissten Mädchens mit der Weisung veröffentlicht, dasselbe im Falle der Vereitung im diesseitigen Bezirk hieher einliefern zu lassen. Den 24. Dezember 1849.

K. Oberamt, Strölin.

Signalement. Alter: 9 Jahre, Haare: blond, Stirne: hoch, Augen: blau, Augbraunen: blond, Nase: stumpf, Mund: klein, Kinn und Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: blaß, Körperbau: schwach. Die Eichberger trug bei ihrer Entfernung: eine alte Vänderhaube, einen schwarzen abgetragenen Spenser von Zwilch, einen blau-gewirkten wergenen Schurz mit blau und weißen Streifen, ein schwarz und weiß gepupptes Nieder und ein rothes leinenes Halstuch, einen leinenen Rock mit weißen, rothen und grünen Streifen, und hatte als Fußbedeckung schwarzlederne Schnürstiefel und weißleinene Strumpfe.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelsberg.
Holzverkauf.

Am Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. Januar 1850 kommt unter den bekannten Bedingungen nachstehendes Holzquantum zum öffentlichen Aufstreichs-Verkauf.

Am ersten Tage aus dem Kronwald Buch am Holzhäuser Feld:

- 4 eichene,
- 1 hagenbuchener und
- 13 birkene Stämme;
- 4 Klstr. eichene Scheiter,
- 3 — eichene Prügel,
- 4 — buchene Prügel,
- 15 — birkene Scheiter,
- 3 — birkene Prügel,
- 2 — erlene Scheiter,
- 16 — erlene Prügel,
- 6 — aspene Scheiter,
- 4 — aspene Prügel, und
- 4813 Stück Abfallwellen.

Am zweiten Tage aus dem Kronwald Saug am rothen Kreuz:

- 1 eichener,
- 2 Kirschbäumene,
- 15 birkene und
- 1 erlene Stamm,
- 25 fichtene Stangen,
- 2 Klstr. eichene Scheiter,
- 4 — eichene Prügel,
- 2 — buchene Scheiter,
- 5 — buchene Prügel,
- 21 — birkene Scheiter,
- 5 — birkene Prügel,
- 18 — erlene Scheiter,
- 36 — erlene Prügel,
- 2 — hartes und
- 3/4 — weiches Abfallholz,
- 75 Stück buchene,
- 113 — birkene,
- 401 — erlene und
- 3928 — Abfallwellen.

Die Zusammenkunft sowie bei ungünstiger Witterung der Verkauf findet Vermittags 9 Uhr am ersten Tage im Lanin in Wangen und am zweiten im Hirsch in Oberberken statt. Die Orts-Vorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen. Den 29. Dezember 1849.

Königl. Forstamt,
Ur k u l l.

**Schorndorf.
Schulden-Liquidation.**

In der Gausache des Michael Fuwärtter, Webers und vormaligen Gemeindepflegers in Hohengehren ist zur Liquidation der Schulden

Donnerstag, den 24. Januar 1850
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Hohengehren bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des genannten u. Fuwärtters werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage auf dem Rathhause zu Hohengehren entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vortrag der erforderlichen Beweis Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Verg- oder Nachlassvergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzutun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschluß eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse theile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts- Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 19. Dezember 1849.

Königl. Oberamts Gericht,
Beiel.

**Schorndorf.
Schulden-Liquidationen.**

In nachbenannten Gausachen werden die Schulden Liquidationen, verbunden mit Vergleichs-Versuch, an den bezeichneten Tagen vor sich gehen, wobei die Gläubiger ihre Forderungen bei Gefahr des Ausschlusses beziehungsweise Majorisirung anzumelden und zu liquidiren haben, und zwar

- a) auf dem Rathhaus in Schorndorf am Montag den 21. Januar Morgens 8 Uhr Johann Jakob Heck, Bauers;
- am nämlichen Tag Nachmittags 2 Uhr Johannes Munk, Weingärtners Wit.;
- b) zu Haubersbromm am Dienstag den 22. Januar Morgens 8 Uhr Johannes Egelhof, Maurers von da;

c) zu Steinenberg + Genfried Knauf von Miedelsbach.
Den 17. Dezember 1849.

Königl. Oberamtsgericht,
Beiel.

Steinenberg.

Aus der Gausache des wld. Albert Klemm gewesenen Schultheißen dabier, kommt das in diesem Blatte schon öfters beschriebene Wohnhaus nebst Garten am

Donnerstag den 10. Januar 1850
Vermittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause in Aussicht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Es kann vor der Hand auch mit dem aufgestellten Güterpfleger Gemeinderath Semmer ein Kauf abgeschlossen werden.

Den 13. Dezember 1849.

Gemeinderath.

Steinenberg.

Bau-Record.

Die in Nr. 100 dieses Blattes näher angegebenen Bau-Veränderungen am hiesigen Schulhause werden am

Donnerstag den 3. Januar 1850
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause dabier wiederholt in Abstreich gebracht, wozu auswärtige hier nicht bekannte Meister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat, Vermögen und Tüchtigkeit zu versehen haben.

Den 24. Dezember 1849.

Gemeinschaftl. Amt,
Hartmann, Hinderer.

Privat-Anzeigen.

Stuttgart.

Eine Weisung des Justiz-Ministeriums hindert mich für jetzt auch noch in andern Gemeinden als Winterbach über meine Thätigkeit als Abgeordneter Bericht zu geben; ich werde es jedoch in den nächsten Wochen nachholen.

G. A. Zsch.

Schorndorf.

Mein Lager von allen gangbaren Sorten fremden Weinen, Orangen-Punsch-Essen, Rum, Arac u. dal. in den besten Qualitäten und billigsten Preisen bringe ich hiemit in geneigte Erinnerung, auch ist von den beliebten Thüringer Federkielen wieder frischer Vor-

rath angelangt und werden solche zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Hausmann Eisenlehr.

Paris. Schorndorf.

Ich halte es für Pflicht, die Bewohner des Bezugs auch wieder von dem vertheilhaftesten Stand der Französischen Phoenix-Feuer-Versicherungsgesellschaft in Paris, welche ich seit 1830 für Württemberg und Nechingen zu vertreten habe, in Kenntniß zu setzen.

Der mir dieser Tage von Paris zugekommene Haupt-Rechenbatts-Bericht lautet beim Schluß des ersten Semesters d. J. wie folgt:

- a) Versichertes Capital der bis dahin erloschenen Versicherungen: drei Milliarden, fünfhundert zwanzig Millionen n. Frs.
- b) Seit 1819 bezahlte Brandschäden: sechs und vierzig Millionen, vier und neunzig tausend acht hundert zwei und neunzig Frs. (hierunter sind für Württemberg von 1830 bis 1849 begriffen: sieben hundert sechs und siebenzig tausend acht hundert zwei Frs.).
- c) Der Reservefond beträgt: zwei Millionen, sieben hundert sieben und fünfzig tausend fünf hundert fünf und sechzig Francs.
- d) Baar-Gesellschaftsfond: vier Millionen Francs.
- e) New Ausstände: zwölf Millionen Frs.

Die Versicherungsbedingungen der Gesellschaft und Antragbögen sind gratis bei mir oder dem Bezirksagenten Herrn Carl Dehlinger hier zu haben. Es ist somit Jedermann das Mittel sich vor Feuerschaden zu wahren dadurch gegeben, daß er mit einer unbedeutenden jährlichen Einlage sich bei der Gesellschaft welche schon 1830 von unserer Staatsregierung concessionirt wurde, theilhaftig und bin ich gerne erbötig, jedem mit Rath und That an die Hand zu gehen, der sein Mobiliar versichern lassen will.

Der Generalagent
für das Königreich Württemberg
und Fürstenthum N. Nechingen
Eisenlehr.

Sachsen-Weimar. Schorndorf.

Stand der Weimar Lebens-Versicherungsbank für Deutschland am 1. Decbr. d. J.

- a) Zahl der Versicherten: 15435 Personen
- b) Betrag der Versicherungen: 24,618,600 Pr. Thlr.
- c) Zahl der Sterbefälle von 1848/49 314 Personen

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer, verantwortlichem Redacteur.

4

d) Betrag der verzinsl. Ausstände: 5,480,000 Pr. Thlr.

e) Bankfonds baar: 5,680,000 Pr. Thlr.

An dieser ebenfalls sehr soliden Anstalt welche durch ganz Deutschland verbreitet ist und ein ungetrübtes Vertrauen genießt kann sich Jeder, welcher zu Lebzeiten für die Seinigen nach seinem Tode sorgen will, durch jährliche billigt gestellte Einlagen theilhaftig machen. Wie so oft schon ist durch einen sorgsamem Hausvater den Sorgen seiner Hinterlassenen auf diese Weise abgeholfen worden und Jeder der im Falle ist jährlich etwas wenig von seinem Verdienst zurücklegen zu können sollte die Gelegenheit nicht veräumen, Mitglied dieser wohlthätigen Anstalt zu werden; kann er seinen Beitrag nicht auf einmal leisten, so gestattet die Bank Termiszahlungen mit Vergütung des Zinses. Ich stehe Jedem zu näherer Auskunft bereit, auch sind die Bedingungen gratis bei mir zu haben.

Der Bankagent Eisenlehr.

Schorndorf.

Eine solche Magd die im Kochen gut erfahren ist findet sogleich einen Dienst bei Apotheker Gausp's Witwe.

Schorndorf.

Ein bequemer Söhlten ist zu verkaufen, das Nähere ist zu erfragen bei der Redaction.

Einen oder zwei Mitleser zum Beobachter sucht die Redaction.

Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihenloosen etc. und Versicherung von Bank- und Wechselgeschäften jeglicher Art durch Max S. Kaula aus Stuttgart wohnhaft in Frankfurt a. M.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig ertheilt.

Schorndorf.

Frucht-Preise am 27. Dezember 1849.

1 Scheffel Kernen	9 fl. 20 fr.
1 — Dinkel	— fl. — fr.
1 — Haber	3 fl. 20 fr.
1 — Gerste	— fl. — fr.

Aufgestellt blieben ungefähr 80 Scheffel Kernhaus-Inspektion, Pflaidenter.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 2.

Freitag den 4. Januar

1850.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halb jährlich 48 fr. — (Einschickungsgebühr die Zeile 2 fr., bei Inseraten, worüber die Redaction Auskunft ertheilt, 3 fr.)

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Nach ergangenem Befehl des K. Ministeriums des Innern vom 26. Decbr. v. J. muß der nach der Verfügung vom 3. Juli 1849 umgelegte Brandschaden zu dessen Ablieferung hälftig am 15. Sept. 1849 und hälftig am 1. Januar 1850 Termin anberaumt worden, pünktlich abgeliefert werden, um die auf der Brandschadens-Versicherungs-Anstalt hastenden Verbindlichkeiten erfüllen zu können.

Es haben nun alsbald die Orts-Vorsteher von den Einzugsregistern bei den Rechnern Einsicht zu nehmen, wenn noch Ausstände vorhanden, den betr. Personen auf einen zu bestimmenden Einzugstag verbieten zu lassen, wenn aber dieß erfolglos bleiben sollte, gegen die Restanten vorschriftsmäßig einzuschreiten.

Die Ortsvorsteher haben zugleich die pünktliche Ablieferung zu überwachen, falls aber solche bis 31. d. nicht vollständig bewirkt sein würde, sich gegen die unterzeichnete Stelle auszuweisen, daß und wie gegen die Restanten eingeschritten und daß das Eingezogene abgeliefert worden.

Den 2. Januar 1850.

Königl. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Unter Beziehung auf die im allgemeinen Landesintelligenzblatt No. 302 erschienene Bekanntmachung hinsichtlich der Regulirung des Landgestütswesens für das Jahr 1850 werden die Ortsvorsteher angewiesen, die betreffenden Pferdebesitzer der den Weichälplatten Gmünd und Köppingen zugetheilten Orte auf die festgesetzten Termine aufmerksam zu machen und die vorgeschriebenen Verzeichnisse unfehlbar binnen 4 Tagen hieher zu senden.

Den 3. Januar 1850.

K. Oberamt, Strölin.

Amthliche Bekanntmachungen.

Winterbach.

Die hiesige Schafwaide, welche im Som-

mer mit 150 Stücken und im Winter mit 500 Stücken besetzt werden kann, wird am Lichtmessfesttag den 2. Februar 1850 Vormittags 11 Uhr